
Ausrüstungsliste für ein Pferdetrekking

- **Schlafsack**
- **Isomatte**, möglichst leicht, also z.B. keine selbst aufblasende Matte
- **Reithose** oder bequeme Jeans/Cordhose, möglichst ohne Innennähte, immer lang und nicht zu rutschig
- Schuhe: am besten **Trekking- bzw. Wanderschuhe**, die über den Knöchel reichen und über gutes Profil sowie einen Absatz verfügen. Diese können dann, um den Halt auf dem Pferde Rücken zu verbessern, mit Minichaps (kniehohe Lederstulpen) ergänzt werden.
- **Kopfbedeckung**: Wer nicht mit **Reithelm** unterwegs sein möchte, sollte dennoch nicht auf eine Kopfbedeckung verzichten. Schutz vor Sonneneinstrahlung und Hitzeschock bieten vor allem Hüte mit breiten Krempe oder zur Not auch Baseballcaps (Vorsicht: kein Schutz im Nacken). Die UV-Strahlung ist in Chile um ein Vielfaches höher als in Europa - auch bei schlechtem Wetter!
- **Oberbekleidung** aus leichtem, bequemem, saugfähigem und reißfestem Material. Ein **langärmeliges Hemd** schützt nicht nur vor Sonne, sondern auch vor Dornen sowie Zecken und anderen Insekten. Für die Abende oder kältere Tage ist ein **Fleece** optimal, und wenn es dann doch mal regnen sollte, bieten Goretexkombi, bzw. normale dünne **Regenjacke und -hose** oder Regenponcho (keine Wachsbekleidung - zu schwer!) einen guten Schutz.
- Die **Unterbekleidung** sollte wenige Nähte aufweisen und nicht zu eng sein, am besten natürlich Sport- und Funktionsunterwäsche sowie Trekkingsocken.
- **(Reit-)Handschuhe** sind bei der chilenischen Reitweise nicht unbedingt notwendig, können aber bei kälteren Temperaturen nützlich sein.
- **Sonnenbrille** mit 100% UV-Schutz (auf CE-Zeichen achten)
- **Taschenmesser**
- **Taschenlampe oder Stirnlampe** (mit Ersatzbatterien)
- **Insektenschutz**
- **Sonnenschutz** (minimal LSF 20, auch für Personen mit dunklem Hauttyp)
- **Badekleidung**
- **Bade-/Trekkingsandalen**
- **Kamera** (wichtig: genügend Batterien und Filme mitnehmen - die gibts in der Wildnis nicht nachzukaufen und auch das Aufladen der Akkus gestaltet sich ohne Strom schwierig)
- **Feuerzeug und Streichhölzer** (beides hat seine Vor- und Nachteile)
- **Mülltüten** (als Schutz für das Gepäck vor Regen sowie für Schmutzwäsche und Abfall)
- **Fotokopien wichtiger Dokumente** (diese lieber auf der Ranch lassen)
- evtl. Original des Reisepasses (vor allem bei Touren in der Andenkordillere, erst recht bei Andenüberquerung nach Argentinien)
- **Hilfe-Pack bzw. Reiseapotheke**
- kleiner **Tagesrucksack** (ca. 25 l)
- evtl. Wasserentkeimungstabletten
- evtl. kleine Tüten zur Essensaufbewahrung (Lunchbox)
- vtl. Landkarten und Reiseliteratur